

Interfraktioneller Antrag der Fraktion Tübinger Liste und der SPD-Fraktion

Tübingen, 12.12.18

„Wohnen mit Hilfe“

An der Universität Tübingen sind gegenwärtig fast 28.000 Studierende eingeschrieben. Studentischer Wohnraum in der Universitätsstadt ist knapp, viele Studierende pendeln z.T. täglich über längere Strecken, was unnötigen Verkehr verursacht.

Gleichzeitig leben immer mehr ältere Menschen allein in einem Haus oder in einer großen Wohnung und wären froh um Kontakt und etwas Unterstützung im Alltag.

Mehrere Jahre war beim Deutschen Roten Kreuz das Projekt „Wohnen mit Hilfe“ angesiedelt, in dem jüngeren Menschen vergünstigter Wohnraum bei älteren Menschen vermittelt wurde gegen eine Vereinbarung, in bestimmtem Maß Unterstützungsleistungen für die Vermieter*innen zu erbringen – eine Art generationenübergreifende Wohnpartnerschaft und eine echte „Win-win-Situation“.

Dieses Projekt lief gut, wurde aber mit dem Weggang der zuständigen Mitarbeiterin vor einigen Jahren leider aufgegeben. Die Stadt Tübingen war damals einer der Kooperationspartner.

Auch für Auszubildende (z.B. in der Pflege oder im Handwerk) wäre ein solches Angebot sinnvoll und wichtig.

Es ist im Sinne von Stadt und Universität, dieses Projekt wiederzubeleben.

Die Verwaltung wird daher gebeten, zu prüfen,

- inwieweit ein entsprechender Bedarf gegeben ist
- ob ein sozialer Träger bereit wäre, dieses Projekt gegen Bezuschussung zu übernehmen
- ob in der Stadtverwaltung Kapazitäten vorhanden sind, dieses Projekt personell zu unterstützen
- Co-Finanzierungsmöglichkeiten möglich sind: z.B. Projektgelder, Beteiligung des Studierendenwerks

Für die Fraktion Tübinger Liste: Claudia Braun

Für die SPD-Fraktion: Andrea Le Lan